

# ZERTIFIKAT

An der Qualifizierung von Sprachförderkräften in rheinland-pfälzischen Kindertagesstätten hat erfolgreich teilgenommen:

[Redacted area for name]

Mit diesem Zertifikat wird die Teilnahme an den acht Modulen der Qualifizierung zur Sprachförderkraft nach der trägerübergreifenden Rahmenvereinbarung zum Einsatz und zur Qualifizierung von Sprachförderkräften in rheinland-pfälzischen Kindertagesstätten sowie die erfolgreiche Entwicklung, Durchführung und Präsentation einer Sprachfördereinheit für Kinder im Elementarbereich bescheinigt.

[Redacted area for location and date]

(Ort, Datum)

[Redacted area for stamp and signature]

(Stempel, Unterschrift)



## Folgende Themenschwerpunkte wurden in der Qualifizierung behandelt

### **Modul 1 Leitideen, Rahmenbedingungen und Querschnittsaufgaben der frühkindlichen Pädagogik für die sprachliche Förderung in der Kindertagesstätte**

Allgemeine Einführung in das Kompetenzprofil der Sprachförderkraft und den Orientierungsrahmen | Die Bildungs- und Erziehungsempfehlungen für Kindertagesstätten (und die Rahmenpläne für die Grundschulen) in Rheinland-Pfalz als Orientierung für die Sprachförderarbeit | Die Bedeutung der kindlichen Perspektive für die Sprachförderarbeit und das Bild vom Kind | Die Bedeutung von Interkulturalität | Die Gestaltung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern

### **Modul 2 Wahrnehmung und Beschreibung kindlicher Sprachentwicklungsprozesse**

Einführung in die fachsprachliche Terminologie zur Beschreibung von Kindersprache (u.a. Grammatik, Wortschatz, Aussprache, Sprachhandlungen) | Grundlagenwissen über den kindlichen Erst- und Zweitspracherwerb und die Bedeutung der Mehrsprachigkeit | Literacy-Entwicklung und literale Lernprozesse im Vorschulalter | Zugang zur Familiensprache/ zu den Familiensprachen bzw. zur Erstsprache/ zu den Erstsprachen des Kindes im Rahmen der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit den Eltern

### **Modul 3 Wahrnehmung und Beschreibung kindlicher Sprachentwicklungsprozesse II**

Erklärung von Inkonsistenzen im kindlichen Sprachgebrauch anhand des strukturellen Vergleichs der häufigsten Migrantensprachen | Erkennen von Merkmalen, die auf Sprachverzögerungen/ Sprachstörungen hindeuten könnten | Einblick in die unterschiedlichen Berufsfelder, die sich mit Auffälligkeiten oder Störungen in der kindlichen Sprache beschäftigen

### **Modul 4 Beobachtung und Dokumentation von Sprache und Sprachentwicklung**

Sprachstandserfassung, Sprachbeobachtung und –beurteilung zur Erstellung individueller Sprachprofile | Systematische Dokumentation der kindlichen Sprachentwicklung

### **Modul 5 Methodisch-didaktisches Wissen für die Sprachförderung**

Reflexion des eigenen Sprachverhaltens und kollegiale Beobachtung | Fähigkeit zur Beurteilung von Materialien zur Sprachförderung | Maßnahmen und Methoden/Vorgehensweisen zur Sprachförderung | Literacy-Erziehung | Zusammenarbeit mit den Eltern bezüglich der Förderung der Erst- und Zweitsprache (ggf. Drittsprache)

### **Modul 6 Konzeption und Durchführung von Sprachfördereinheiten**

Didaktische Planung und Gestaltung von Sprachfördereinheiten (Praxisaufgabe), Gestaltung des Verhältnisses von allgemeiner Sprachbildung und gezielter Sprachförderung im Kindertagesstätten-Alltag | Pädagogischer Umgang mit den unterschiedlichen Voraussetzungen von Kindern in einer Gruppe, mit ihren Bedürfnissen und Interessen sowie konstruktives Handeln bei möglichen Störungen

### **Modul 7 Dokumentation, Auswertung und Weiterentwicklung von Sprachfördereinheiten**

Möglichkeiten der Dokumentation der eigenen Sprachförderarbeit | Be- und Auswertung der Sprachfördereinheiten mit Blick auf eine gezielte individuelle Förderung der Kinder | Planung und Weiterentwicklung der Sprachfördermaßnahme

### **Modul 8 Reflexions- bzw. Präsentationstag**

Präsentation der bearbeiteten Praxisaufgabe (siehe Modul 6) | Reflexion mit allen Teilnehmenden